o diele obne Bubrite elbst warten allen Polizei fwinkel, bie I Sorte find m Berfügung

n in London englischen Be mie man fie land gans chilling für l ür jebe Bie bat in La ertwurdige me gnudod

und ficher nahme viel Fahrt als En Gerade für i der Autos am n in ber ? 5 mit ber die ife beichaft n ben Arbeit ber, wo en exteilt, die Eanngapien n bort ber ten auf: Ne ere mit un r Urbeit a enbuch anac g fommen gen Blatten

ben allergir wer brauchen E. Wir zweifeln ins gange eine ng ift gu niebe elinden nicht : Reiegsauleibt :

nternierten, die Lente

en peruntuer Dadjenburg. Dielen.

fere Granet #

h. Pidel troleum. n porta

Sada Entlan rterrier, I nach Roto. 11 gute Reicht 111 Dr. Richt

geres L

eren Daue nd Diesbid

ben bet Be ficin beat ingered, fire für fojott. Fran B ner, gin

Häsi Bungen, pertaufe Rari E

ihlervom Westerwald

Hachenburger Tageblatt

Tägliche Nachrichten für die Gesamtintereffen des Westerwaldgebiets Mit der Monatsbeilage: Ralgeber lut Landwirtichaft, Dbll- und Gartenbau.

Drud und Berlag der Buchbruderei Th. Rirchhübel in Sachenburg.

Gefcheint an allen Berftagen Begugspreis; vierteijabelich 1.80 ER monatlich 60 Big. (ohne Bringertobn)

Während des Krieges muffen die Freibellagen wegfallen. Sachenburg, Mittwoch ben 17. Oftober 1917.

Angergenpreis (gabibar im voraus): die fechspeipaltene Betitgelle ober beren Raum 15 Bfu., die Beklamezeile 40 Bfg.

riegs= Chronif

Bibtige Tagesereigniffe gum Sammeln.

per achtfeitigen Wochenbeilage

Andiriertes Conntagsblatt.

midrift für Drahtnachrichten:

Her Sachenburg. Fernruf Mr. 72

Ottober. In der Kamwstätigkeit der Artillerien in mit keine Anderung eingetreien; su größeren Instimpfen kommt es nicht. — Lebbakter Artilleriekampf do von Soislons, weitlich von Craonne und an der mit von Berdun. Medrere Erkundungsgesechte vermit und genstig und bringen und Gesangene ein — webteil von Oeiel ist in unterem Besis. Un der Oitelten sich nur Teile der feindlichen Truvven über den wen sichrenden Damm. Bisher sind 2400 Gesangene, whe, 21 Maschinengewehre, einige Flugseuge und viele wei in unsere Dand gesallen. Flottentelle unter Beschlundmrals Schmidt haben unsere unter dem Beschlundstreite Den Arthen kampfenden Truppen dunterstätigt. Im Migatischen Meerdusen sind die Innies und Abro beseht worden. — In der Strumgsberlassen die Bulgaren den Engländern einige Ortschrießen die Bulgaren den Engländern einige Ortschrießen die Bulgaren den Engländern einige Orts

Flottengeift.

at gibt wieder einmal ein unangenehmes Erwachen der Beinde in der alten und in der neuen Welt. inte Feinde in der alten und in der fleuen weiten fich, nach den Enthüllungen im Deutschen lage, auf allerhand beutsche Flottenfreuden nach im Porbilde gefast gemacht, auf Meutereien ganzer beiaringen, auf Butich- und Aufftandsverluche, auf mederemeigerungen fleineren und größeren Masstades, ber durch Erfahrungen am eigenen Leide beflügelte Einstellt hatte die deutsche Streitmacht zur See schon in uftofung begriffen vorgeabnt, ein ftumpf geworbenes das feinem Gegner mehr gefährlich werden Und das alles um einiger in Berwirrung ge-Geister willen, die nach dreisährigem Aus-auf ichwerem Bosten von dem schmalen der Bilicht abglitten und unschädlich gemacht ber Bflicht abglitten und unschädlich gemacht mußten. Aber nun hat unsere herrliche Flotte daß sie noch am Leben ist und daß sie aus dem Bewußtsein ihrer inneren wie äußeren dritheit heraus den Schleier von einzelnen unlied-Borfommussisch ziehen konnte, die in einem simms wie dem ihrigen nur eine untergeordnete bielen, sofern ihnen rechtzeitig mit starker Hand bewird. Zunächst hat sie sich einer bervorragenden vlategischen Bosition in der Ossies bemächtigt, und bes überans schwierige und gesahrvolle Operation überans ichwierige und gefahrvolle Operation auch hier wieber in fo muftergultiger ich auch hier wieder in is mullergultiger vollzogen, sie ist mit so wundervollem Schwung, kolger Siegeszuversicht ins Werf geseht worden, für's erste wenigstens — die Spott- und Schmädigere Feinde jählings verstummt ist. Schon richten vorten Blide sich auf Revol, auf Vetersburg, und ichtel ber russischen Flotte bereitet ihnen offensichten Rummer. Sie brauchen Beit, sich von dem Eindruck dieser neuen deutschen Wassenstat zu ihrer n überlegenen Besserwisseret aurückzufinden. Wirdinen und um so rückbaltloser dieses schonen Erswierer Marine freuen. Er ist gerade aur rechten mleter Marine freuen. Er ift gerabe gur rechten

ut der Flottengeist — er ist doch wohl ein Gut, wes Gleichen auf der Welt sonst nicht bat. Es fern, die Beiftungen ober Eigenichaften anberer affeinern au wollen, aber wie uniere junge in diefem Belifrieg ibre Feuerprobe bestanden wie fie im pierten Rriegsjahr nicht minber als lich auf ber polien Dobe der Hufgaben moberner elübrung hält, das übertrifft, wir fömen und samt der vollen Bone der Aufgaden moderner nicht sagen, umiere fühnsten Etwartungen. il die umgeahnte Ausdehnung des U-Bootfrieges with in sehr erheblichem Umfang in Anspruch nimmt, in der Nord- wie in der Diese allen Ansorderungen üben. und des Heimarichungen setz in lüdenloser tiullung gerecht geworden, bat auch den Seesblenst noch in den Rahmen ihrer Tätigkeit Abendumen und ist immer zur Stelle gewesen, die Möglichfeit bot, den Seestreitkräften des Abbruch zu tun. Wit der schneidig durchem Unternehmung gegen die russischen Stützpunfte einrischen Ditseeküste dat sie nun auch den Beweiß. daß sie völlig neuartigen Ausgaben ebenso dewoachen ist wie denjenigen, die sie sozigagen ihrem altäglichen Dandwerf zählen durste. In. brem alltäglichen Sandwert gablen burite. 3a, ben Eindruck, als hätte sie ihren ganz besonderen darein geseht, mit der restlosen Eroberung Gerherrschaft eine neue Brode ihrer Kampfterberrschaft eine neue Brode ihrer Kampfter abzulegen. Wie ein Sturmwind ist sie beiden Inseln hergefallen, die zur Berteidischt vorbereitet waren, ahne jeden Unfall, ahne sede un Waterial verstand sie die schwierige Landung übren und, während Infanterie und Radfahrent die seindliche Besaume von sich hertrieben. en die feindliche Befahung por fich bertrieben, chen Seeftreitfrafte in die entlegeneren Durch. ber Infelgruppe gurudgubrangen. Ein großer Torpebobootzerstörer ift babet ichon in band gefallen, und die gange Art, wie die Bor-



Noch haff Du Zeit zu zeichnen oder Deine Zeichnung zu erhöhen.

Darum beeile Dich!

richtet, lagt erfennen, bag fie auf mettere folimme Hachrichten aus dem Rorden gefaft ift. Denn allerdings -ben ruffifden Flottengeift tennt fie gur Genuge! In ben ruftischen Flottengeitt tennt bie gur Genügel In Selfingfors wie in Kronstadt wisen die Flottenbesellse haber nicht, ob sie sich auf ihre Schiffsbesagungen verlaiten können, oder vielmehr: sie wisen das eine ganz genau, das der Geist der Aussehnung unter ihren Leuten immer noch sebendig ist; und wie die Nähe der Gesahr auf sie einwirfen wird, das wird wohl kein russisches Sidmirul mit Bestimmtheit zu sagen sich getrauen wollen. Lie Anzeichen sprechen dasur, das Kerenssische Beschwörungen jeden Kredit in der Flotte verloren haben. Genug mie die russische Armee bei Ring und Jasobstude Genig, wie die ruffische Armee bei Riga und Jakobstadt but jest auch die ruffische Marine bei Desel und Dagoe ibre Minderwertigkeit por der gangen Welt bescheinigt erbalten, und wir danken es unierer glorreichen Flotte von gangem Derzen, daß sie diesen überans nüplichen Ergungungebeweis in einer sede Anzweislung ausschliebenden Weije geführt bat.

Politische Rundschau. Deutsches Reich.

Der Geschäftsbericht bes Kaiserlichen Aufsichtsamtes für Brivatversicherung stellt seit, daß die deutsche Lebens. versicherung im Jahre 1916 sich auf derselben Höhe wie in den Borjahren gehalten habe. Es set möglich geweien, den Betried, wenn auch unter Anspannung aller Kräfte, aufrechtzuerhalten. Beispielsweise hat man neue Richtlinien für die Gestaltung der Kriegsversicherung aufgestellt. Ende 1916 betrug die dei deutschen Gesellschaften ver sicherte Gesamtsumme rund 16 Milliarden Mart gegenüber erft 141/. Milliarden Mart im leuten Friedensiahre 1913.

Ein erheblicher Teil ber finangtellen Rrafte ber beutid ent Lebensversicherung ift ben Rriegsanleiben gugute gefommen; auch an ber fiebenten beutichen Rriegsanleibe find fie mieder bervorragend beteiligt.

+ Gine Berteuerung bes Conntageberfehre ift neben bei Berteuerung bes Schnell und Eilaugsverfebre gurgeit nicht in Musildt genommen. Rach ber Rreugig. boben zwar fubbentiche Regierungen angeregt, ben Sonntage-perfebr für größere Entfernungen auch mit einer Sondersteuer su belegen, doch hat sich die preußische Regierung noch nicht entichteben. Zedenfalls tritt eine folche Ber-teuerung nicht mit den anderen Erhöhungen zugleich in

4 Die Gerfichte über bie innere Rrife in. jre Lojung wollen nicht verstummen. Berliner Blatter ver-zeichnen bas Gerucht, bag ber Reichstanzler bem Bor-fibenden ber fortidrittlichen Bolfspartei, bem Abgeordneten v. Baner, die Bigefanzlerschaft angeboten habe. Da surgeit noch nicht seftileht, ob bas Rudtrittsgesinch bes Staatsfefretars v. Capelle angenommen wird, erübrigt es fich,
vorläufig von einem Rudtrittsgesuch bes Bigefanglers gu

+ Ober die beutschimeritanischen Begiehungen find in amerifanischen Blattern fallde Geruchte perbreitet. Es wird dort bedauptet, die amerikanische Regierung habe erflärt, daß sie den Abbruch der diplomatischen Beziehungen nach dem Borgang von Bern aus Solidaritätsgesühl als notwendig betrachte. Auf der Berliner mexikanischen Gesandtschaft ist diervon nichts bekannt. Auch sind feine trgendwie geartete Anzeichen für eine Berichsechterung der deutsch-mexikanischen Beziehungen vordanden. Im Falle eines Abbruche ber Besiehungen hatte ber meritantiche Senat bas entideibenbe Bort gu fprechen, Bon einem berartigen Beichluft ober ber Abficht einer folden Entichliegung ift nichte befannt.

Polen.

x Die Bestätigung des polnischen Megentschaftsrates durch den Deutschen Kaiser ist nunmehr exiolgt.
Der Generalgouverneur erhielt folgendes Telegramm
vom Kaiser: In ihereinstimmung mit Meinem erlauchten
Bundesgenosien, Seiner Majestät dem Kaiser von Ofterreich, sehe Ich Mich bewogen, den Erzbischof und Metropoliten von Waricham Alegander von Kakowski, den disberigen Stadtpräsidenten von Warschau, Fürst Ludomirskt,
und den Großgrundbesitzer Josef von Ostrowski als Mitolieder des Regentichaltsrates im Königreich Kolen in ihr glieder des Regentichaftsrates im Konigreich Bolen in ihr Umt einzuseben, und beauftrage Sie biermit, diesen Aft gemeinsom mit dem t. und t. Militargouverneur Grafen Szeptucft zu vollzieben.

Bulgarien.

Bei ber Gröffnnug ber Hattonalberfamminug verlas bei König eine Throurede, in der er nochmale auf den Beinch Raifer Bilhelme in Sofia gurudtam. Dobei fübrte Bar Ferdinand aus: Der bobe Beiuch ift nicht nur ein Beweis der Uniosbarfeit des Bundmiffes, das uns mit der großen deutschen Ration einigt beren tapfere Soldaten ber großen deutiden Ration einigt, beren taptere Sologien Schulter an Schulter mit unieren murdigen Sobnen kampien, um ihr Daieinsrecht zu sichern, sondern auch ein unzweiselhaftes Beichen der Achtung, die das Staatsoberbaupt, die bulgarische Nation und uniere rubmreiche Armee sich durch die unerschütterliche Festigseit erworben baben, die sie in diesen Tagen der Brüfungen auf allen Gebieten des öffentlichen Lebens und besonders auf den Schlachten felbern an den Log gelegt baben, mo die bulgariiche Ration und die Armee auch im Laufe dieles Jahres unfere Feinde, die perschiedenen Sivilisationen und Raffen angehören, über die Linie ihrer Eroberungsvorstoße mit Standhaftig- teit und Bartnadigleit surüdgeworfen bat.

Italien.

* Die friegsfeindliche jozialistische Etromung in Italien ift in ständigem Bachstum begriffen. Wie dem "Apanti", dem führenden sozialistischen Organ, zu entnehmen ist, find in der lebten Beit mehr als 50 Orise gruppen begründet worden. Die jungften Berichte ita-lienischer Blätter über die parlamentarische Lage laften beutlich erkennen, daß die friegsfeindliche Gruppe sufebends anwächt und infolgebeffen mutig für ibre Sache einzu-treten wagt. Die Mitgliedersahl biefer Gruppe ift bereits auf 70 geftiegen.

Alus In. und Alusland.

Berlin, 18. Oft. Die Rachricht, bas gegen die Unab-bangigen Sosialillen Bogtberr, Saale und Dittmann ein Berfahren eingeleitet worden fei, entforicht nach bem "Lot-Ang," nicht den Tatfachen.

Berlin, 16. Oft. Biarrer Traub hat fein Mandat noch nicht niebergelegt. Er wird aber in diefen Tagen nicht nur bas Mandat zum preußischen Abgeordnetenhaufe nieberlegen, fondern auch aus ber fortichrittlichen Bolfspartei ausscheiben.

Berlin, 16. Oft. Der preußische Landtagsabgeordnete Senning-Kalau (konf.) begeht morgen in körperlicher und geistiger Brilche feinen 80. Geburtstag.

Bertin, is. Oft. Auf eine Anfrage betr. Die Schutbaft ber Frau Rosa Luremburg ift dem Abg. Rüble iebt ge-antwortet worden, die Schutbaft sei verhängt worden, weil Frau Luremburg eine ausbeitende Lätigkeit entwidelt habe.

Stockeim, 10. Dit. General Alereiem erflärte einem Bertreier ber "Mowoie Werenta" zu den Reorganisationen bes Ariegeministers, daß in erfter Linie die Macht ber Soldatenkomitees beichnitten werden müßte, um die richtigen Beziedungen zwischen Soldaten und Difigleren wiederberguitellen.

Storfholm, 16. Oft. Branting wird als Minister ohne Bortefeuille in bas neue liberale Kabinett eintreien.

Wien, is. Dit. Die Konigin von Rumonien ift ichwer an Tuobus ertrante. Die Rrantheit ift burch Anstiedung bei ber Bliege Kranter im Lagarett eniftanden.

Betereburg, 16. Oft. Rerensti ift an Influenga er-frantt. Er bleibt im Saupiquartier und mus bas Bett buten. In biet bis vier Tagen wird er in Betereburg

Raifer Wilhelm in Konftantinopel.

Bubeinde Rundgebungen ber Bevolferung.

Raifer Wilhelm ift in Ronftantinopel eingetroffen und bom Gultan berglich begrifft worben. Unter fturmifdem Inbel ber Bebolterung bielt ber Raifer feinen Gingug in

Der Befuch Raifer Bilbelms in ber turfifden Saupt. ftadt vervollständigt bas Bild ber Einigkeit und Einheit ber Mittelmächte. Bon Sofia nach Konstantinopel - in Bulgariens Hampiftadt umjubelt, wie am Goldenen Horn begeiftert begrüßt, fo ift ber Berricher bes Dentichen Bolfes gleichfam ber Trager bes Einheitsgebantens geworden, ber in ben Tagen ber ichweren Schlachten und ber erhebenben Siege in Angriff und Abmehr bie Bolfer des Bierverbandes befeelt. Und wenn Konftantinopels Bevollerung den Deutschen Kaifer jubelnd begrüßt, fo gilt Diefe Bulbigung bem machtigen Bunbesgenoffen bes Sulfans, mit beffen Land und Bolt die Demanen gu Rampf und Sieg untrembar vereint find.

Raifer Bilhelm weilte, ebe er nach Konftantinopel tam, im Anschluß an feinen Besuch in ber bulgarischen Sauptstadt, begleitet vom Baren Ferdinand, bei seinem bulgarischen Infanterie-Regiment "Ballanssi". Er sab das Regiment auf dem geschichtlichen Schlachtfeld von Bhilippi, nur wenige Kilometer hinter der bulgarisch-englischen Front.

Graf Schwerin: Löwik

mahnt zur Einigfeit.

Biebereröffnung bes vreußifden Abgeordnetenbaufes.

(92. Gigung.) Re. Berlin, 16, Oftober. Deute nachmittag 3 libr traten die preußischen Landboten su einer neuen Tagung zusammen. Die Abgeordneten waren sahlreich erichienen und der Brößbent des Saufes nahm gleich nach Eröffnung das Wort zu einer der Zeit und dem Augenblick gerechtwerdenden Rede.

Die Unsprache des Prafidenten.

Meine Serren! Wir treten beute in uniere vierte Kriegsmintertagung ein. Ob wir seit unserer letzten Tagung dem
ersehnten Friedensstel westentlich nähergekommen sind? — Wer
wagte es zu sagen! Kur das eine dürsen wir sagen, die Hosfnungen unserer Veinde, uns durch die Gorssehung des Krieges
mit ihrer zahlenmähigen Aberlegenheit niederzuringen oder
die militärische Gesamtsage auch nur im mindesten zu ihren
Guniten ändern zu können, ist trob der riesendaten Borbereitung ihrer Angrisse und der rücksichtslosen Einsehung all
ihrer Kräfte auch im vierten Kriegessommer wieder vollständig
gescheitert. Das Wort unseres Hundenburg

"unfere Frunten fteben bombenfeft"

hat sich in allen seinen Koraussehungen wieder restlos bewährt. Dazu sommt, das, wie die Borgänge in Livland, die Beleiung von Riga und soeden die Landung auf der Infel Desel demeilen, unsere Beeresteitung sich noch seineswegs auf eine diose Berteldigung des disher Errungenen zu beschränken gedenkt, sondern gewillt und durchaus in der Lage ist, zu gegedener Zeit und unter den gegedenen Umständen immer wieder mit Ersolg zum Angriff überzugeben. Das Tasit unserer vierten Sommersampagne lautet also: "Unsere heutige Gesamlage ist mistisärisch", wie Olndendurg sagt, "io glän-sind wie nie zupor" und wirtschaftlich weitqus gesicherter als die unserer Veinde.

So dürfen wir der weiteren Entwicklung der Dinge auch beute wieder mit völliger Zuversicht entgegensehen — mas unseren Feinden bleidt ist nur noch die Sossung. daß, wie schon so olt, auch diesmal — nach allen Siegen Deutschlands der innere Hader unsere Kraft brechen oder labmiegen könnte. Aber auch diese Sossung wird — trop mancher recht bedenklicher Erscheinungen der letzten Wochen — mit Gottes Ville zuschanden werden an dem

gefunden Ginn unfered preufitiden und beutichen Bolles. Das preußliche Albeerrdneienhaus aber wird — das bitte ich Sie alle, meine Berren, in feiner heute beginnenden Lagung den Beweis bafür liefern, das fich felbft tiefe innere Reformen und Meinungsperichtedenbeiten austragen laffen, Blesormen und Meinungsverschiedenheiten austragen lasten, ohne daß wir dabei große gemeinsame vaterländtiche Interesen aus dem Auge verlieren, und ohne daß wir un ein darauf lauernden Geinden die Greude eines erschüfternven inneren Daberd bereiten. Denn was bülsen unserem Boit selbst die vermeintlich besten Resormen, was bülse irgendeiner Bartei selbst die völlige Berwirstiichung ihrer parteipotitischen Ideale, wenn bei dem Kampf darüber die Einmütigseit unseres Siegeswillens in die Brüche ginge — wenn wir den Krieg verlören oder auch nur die Friedensbereitschaft unserer Geinde daburch eine neue Beräsgerung ersühre? baburch eine neue Bergogerung erführe?

Richts braucht unfer Bolf bente nötiger ale wenigftens ber Angenwelt gegenüber bas Bild vollfter innerer Ge-

fcbloffenheit.

Shur damit können wir dem Frieden näherkommen. Ich bitte Sie also, das auch bei unseren Berhandlungen keinen Augendied zu vergessen. Denn über iedem Parteiinteresse kiedt doch uns allen — das Baterkand!
Die troftvollen Worte des Präsidenten kanden ungeteilte und begristerte Zustimmung im Saufe. Ebenso wird mit lehh siem Beitall ein Danktelegramm des Feldmarschalls Hindenburg auf die Gratulation des Saufes zum 70. Geburtstag zur Kenntnis genommen. Renninis gengmmen.

Berorduungen und Antrage.

Die Berordnung sur Verlängerung der Amisdauer der für Bergwerfe gewählten Sicherdeitsmänner und Arbeitersaussichusmitglieder gebt an den versäuften Daushaltsaussichus. Die Berordnung sur Bekämpfung der Malaria in den Kreisen Bleb, Kattawih und Kodnif wird genedmigt.

Ein nationallideraler Antrag, der von sämtlichen Barteien unterstüht wird, ersucht die Regierung, in der verstärften Staatsdaushaltsommission Auskunft über die Sicherstellung der Bersorgung der Bevölkerung mit Kodle und für die Sicherstellung der Ernährung zu geden.
Ein forticrittlicher Antrag fordert Beuregelung des

Beamtenrechts, burch welche insbesondere bas Wahl. Bentions. Bereins- und Bersammlungsrecht ber Beamten fowie beren Recht auf freie Meinungsäußerung gemährleitet mird. Die Reuregelung des Arbeiterrechts ftebt ebenfalls gur Beratung:

Arbeiteblan bee Baufee.

Rach bem Beichluß des Altesten-Ausschusses wird morgen, Mittwoch, noch eine Sitzung abgehalten und dann vermutlich bis zum 6. Rovember die Bertagung eintreten. Dann foll die Beratung der Bahlrechtsvor' age beginnen, salls sie von ber Regierung rechtzeitig eingebracht wird. Inswischen wird der Sauptansichus beraten und waar zunächst über Kohlen-und Ernahrungsfragen. und Ernabrungefragen.

Nur noch ein Zag!

Die Beichnungsfrift gur 7. Rriegeanleibe endet am 18. Oftober!

Beichnet fofort Kriegsanleibe!

Gogialdemofratifder Parteitag.

ch. Baraburg. 16. Oftober.

Die gestern begonnene Auseinanderlebung über die Spaltung in der Bartet wurde beute fortgesebt. Gine große Augahl der Delegierten batte die Entschitebung eingebracht, mit der Schlichtung bes Streites eine fiebengliedrige Kom-

mili der Schichtung des Strettes eine nebengiebtige Stollemilion zu beirauen.
Biele Redner wandten fich beute gegen die Barteipolitik, besonders in den Fragen Eliah-Lothringen und der Stodholmer Konferens. Schmidt . Munchen bestritt, bas in Bauern Annerionsplane gegenüber Eliah . Lothringen

beständen.
Abg. Land über g sprach über die nachsten Reichstagswablen, die auf seinen Fall das Bild sweier sich besehdender
sozialdemokratischer Bartelen geben dürse Spaltung der Bartel
bedeute Spaltung der Gewerkschaften. Der Redner wandte
sich icharf gegen Reichskregierung und Kangler.
Rachdem noch eine Menge Redner gesprochen und dann
ein Schlusantrag angenommen war, fam man zur Abstimmung.
Angenommer wurde der erfte Antrog zu Einigungsverluchen
mit dem Zuige Severtn-Bielefeld, der die Duldung von
Reinungsverschiedenheiten, aber die Aufrechterhaltung des
Webrheitsprinzlos sorbert.

Mehrbeitspringips forbert. Albende befuchten die Delegierten eine zu Ebren des Barteitages im Stadtibeater veranfinltete Aufführung bes Schaufpiels "Die im Schatten leben" von Rosenow.

Große Beute auf Defel.

Der Sauptteil ber Infel in beutichen Sanben. Mitteilungen bes Bolffichen Telegrapben. Bureaus. Großes Bauptquartier, 16. Oftober.

Weftlicher Rriegofchauplag.

Deeresgruppe Rronpring Rupprecht. Die geffrige Rampftatigfeit ber Alliferten in Flandern glich ber an ben Bortagen. - Größere Infanteriefampfe fanben nicht ftatt: Erfundungsvorftoge ber Englanber murben an mehreren Stellen, auch im Artois, abgewiefen.

Deeredgruppe Denticher Aronpring.

Bieder war der Artifferiefampf norbofilich bon Coiffons tagofiber lebhaft; auch weftlich bon Craonne fteigerte er fich bei swei neuen bergeblichen Angriffen ber Frangofen gegen bie bon und norblich ber Duble bon Bauelere fürglich gewonnenen Graben.

Mebrere Erfundungegefechte beritefen für une günftig: wefilich ber Enippes bolten fachfifche Grenabiere, weftlich ber Mans baberiiche Sturmtruppe eine größere Mugabi von Befangenen und mehrere Majdinengewehre aus ben frango. fifthen Stellungen.

Die Feneriätigfeit an ber Rordfront bon Berbun mar

lebhafter ale in lenter Beit.

Oftlicher Rriegeschauplag.

Die unter bem Befchl bes Generale ber Infanterie b. Rathen auf Cefel fampfenben Truppen fenten fich gestern bollig in Befig bee Banptreile ber Jufel.

Auf ber nach Guben auslaufenben Salbinfel Emorbe leifteten bie bort abgeichnittenen rufflichen Eruppen noch bartnadigen Wiberftand. Die ichweren Riftenbatterien find burch bas Beuer unferer Echiffe jum Echweigen gebracht

Gegen bie Oftfufte murbe ber Beind fo icharf gebrangt, bağ nur Teile fich über ben nach Moon führenben Damm ju retten bermochten. Bei ben Rampfen um ben Bruden. fopf bon Orriffar am Oftrand bon Cefel wirften bon Morben ber unfere Geeftreitfrafte burch Beuer erfolg. reich mit.

Biober find mehr ale 2400 Gefangene gegablt worben, Beribrengte merten bie Babl noch erhöhen. 30 Befchune, 21 Mafchinengewehre, einige Fluggenge und viele Gabrgenge fielen bie jent in die Dand unferer Landungeteuppen, Die unter bortrefflicher Mittwirfung ber unter Befehl bee Bigendmirale Comibt ftehenden Glottenteile ben mefent. lichften Zeit ihrer Anfgabe in vier Tagen erfüllten.

3m Rigaifden Meerbufen find bie Infeln Runoe und Libro bon une bejent worben.

Un der Landfront im Often feine Ereigniffe pon Be-

Migcedonifche Front. In der Strumg. Chene fiberließen die Bulgaren ben Englandern einige Ortichaften. Der Erfte Generalquartiermeifter Ludendorff.

Wien, 16. Dit. Der amtliche Beeresbericht meldet, bag ifalienische Borftoge auf ber Sochflache Bainfigga-Beiligengeift geicheitert find und bas Borarbeiten feindlicher Abteilungen auf bem Monte San Gabriele im Sand. granatenfampf vereitelt murbe.

Gine Ruhmestat der deutschen Flotie.

Die Landung auf Defel.

fiber bie erfolgreichen Unternehmungen von Gee aus gegen bie Infeln Defel und Dagoe werben noch folgende Gingelheiten befannt:

Unfere im Berlaufe des Arleges ununterbrochen tätigen fleinen Minensuchboote batten die erften Bor-

bereitungen zu dem geplanten Borfioß unserer mit bie den Rigaischen Meerbusen beberrichenden und Dagoe zu freffen. Trobbem die Gewähler Infelnüberall sehr seicht und mit Felsenriffen und Section bei Gewähler fiberiat find, tropbem taltes fürmifches Better Seegang das Arbeiten der fleinen Mineninglie aufgerordentlich erschwerte, baben die mit diese betrauten Berbande in züher unermüdlicher Arbeit balb fürzeiter Frift die weithin völlig verseucht was der um Desel und Dagoe ebenso wie die Ansales von Minen geschwert und Wiesen geschwert und bon Minen geiäubert und unieren Dochfeeftreilles Transportbampfern bannt eine fichere Gabritrafe

Die Transportflotte war im fernen Salm raidend furger Beit in Dienst gestellt, mit Trump und trot ber navigatorischen Schwierigkeiten an ber anzugreifenden Inseln übergeführt morden bei der Fahrt dieser Transportstatte mi großen gabt von Schiffseinbeiten auf den schmaßen ben Minenfeldern freigelegten Fahrstraßen. be fiermifden Better und bei ber nachts befonbeid rigen Gabrt im Berbande teine Storungen vorget find, ipricht besser als große Worte für das benticher Seeleute. Ebenso glatt widelte sich a Blusschiffung der Truppen mit ihrem Artillerie und part ab, nachdem unter ben Granaten der Schiffe ber Widerftand aller feindlichen Ruftenbatterien gui-

grafia a

agiere enen D

ete lai

a Rout

Ett.

Die Et angeac bat bie

Etil

a nup

es tro

rfildst t, bağ

MEE L

=lichen

gebrochen mar. Gine feemannifch befondere boch au mertenbe ge ist das Eindringen unserer leichten Seeltreitsche Rosiar Wit; ift doch der Svelolund, die Denvicken Dagoe und Desel nur schmal und volltam felfigen Untiefen und feichten Stellen burchfent ? beutiden Transporifiotte, befondere im Guben ber mobernfte 30,5 Bentimeter Geldinge gegenüberftanbe fatfachlich bereits auf 28 Rilometer unfere u verbande unter Feuer nahmen, machte die Unternatie einem Wagnis. Das Borbandensein rufficher ftreifräfte war bekamt. Taifidilich haben fie and ichiebentlich in ben Rampf eingegriffen. Wenn in fich bie Oberfte Seefriegs und Beeredleitung an ersten großen Uberseeunternehmen entschlossen balen Unterfangen, das bei allem Drängen der lichen Weinung die englische Admiralität großen Der flandrischen Küste oder Heigelond oder der den Bucht immer abgelebnt bat, fo geigt bies Bagnis ein folches bleibt es -, bas in der Marine berfelbe berricht, wie nor dem Clagerraf, und bag auch bent ber formiel ber Aberlegenheit ber Landgelchute ifer Schiff entgegen, Lorbeer au brechen in, wenn fruftvoller Bubrer fein groberes Ronnen in bie 2300

Rene II-Boot-Bente im Cherrgebiet um Cogles

Umtiich wird gemelbet: Renerdings murbe

Sperrgebiet um England wiederum eine Inde Dampfern und Seglern burch unfere il-Boote orn Unter den verleuften Schiffen befanden fich to wasinete englische Tantbampfer "Bituona", der die falle subr, sowie ein Dampfer von über 7000 in ber auf dem Bege England-Le Davre angetrossen und anscheinend Wentlier auf den Angebeimend Wentlier auf den Angebeimend und anscheinend Munition geladen batte, ferner bie golifchen Seglet "Ba Maritio" mit Salbfifchen Granfreich und "Lieron Both".

Der Chef des Momiralftabes der Marin Gin frangofifchee Transportidiff torpebiert

Rach einer Davasmelbung ist der Dampser Inder als Begleitschiff fubr, im westlichen Mittelmer pediert worden. Die Explosion des Toxpedos verand die Explosion der Maniston, die im Schiffsraum ugebracht war. Der Dampser sant in wenigen Idea Er hatte 559 Bassagiere an Bord, darunter Aberdu von Algeriern, Soldaten und eingeborene Arbeitst fangene und 67 Mann Besayung. Die Bahl der misten beträgt 250.

Rleine Kriegspoft.

nach Braila ift der Donaumonitor "Jun" auf eine in mine gelaufen und fpater gefunken. Ein Unterollicha acht Mann ertranken. Der Flottiffenitobschel Karpettenle Mag Ritter von Förster konnte aus dem Borderfall gereitet werden. Drei Mann find schwer, fint leich

Wien, 16. Oft Der Katler ift an die Front ab-In feinem Gefolge befinden fich der Chet bes Gemein Greiberr v. Arz und der deutiche Milliarbevollmächigte

Dang, 16. Dt. Roch amerifanlichen Melbungen in Brafilten Abteilungen von Greiwilligen quept bie an ber Weftfront fampfen follen.

Beut, 16. Dft. Frangofifden Blattern sufolge # ameite Abteilung ameritanifder Truppen im Bau E ember einberufen werden. Die Mobifitation bei Bit dung von 687 000 Mann icheint beninach ungen

Athen, 18. Oft. Der italienische Dampfer Dinit dem griechtichen Konsul aus ber Türkel an Bond, con ben Deutschen torpeblert. 50 fibersebenbe mutbe fint. 120 in Jialien gelandet. Man fürchtet, baß die en schen Beamten umgefonimen find.

Baris, 16. Oft. Divifionegeneral Albo ift antheir Generals Dupont sum Generalftabidet ernannt m

ernbon, 16. Dit. Rach einer Melbung ber Ubm im :as Minenraumfchiff Begonia", bas bebeuten fang ift als mit allen Mannichaften perferen bei werben. Der bewaffnete Silistreuger "Champagne is biett worben und gefunten. Bunf Dffigiere und 81 find babei umgefommen.

Zom Zage.

Prafibent Wilfons Greibeitstag.

Gin Renes bat ber Brafibent ber Bereinigter fich ausgedacht, um die finne Stimmung für die anleibe die Billon "Treibeitauleibe" neimt, aufgemme Erabte und Dorfbewohner follen fich verfammet öffentlich verpflichten, die Freiheitsanleibe um Kraften zu unterftühen. Das ganze Gebiet des de maffe bavon widerhallen, was Amerika anigubrischene, um den Krieg zum siegreichen Abschlich zu Die öffentliche Berpflichtung unter dem Die Regierung und der machtbabenden Leute ist entitote

berbes, wenn auch fein vornehmes Mittel, Die Bemit

unierer Me enben 5 Bemai Ten unh Better mit biefer B abritrafte or mit Trupp feiten an b

rt morden. n fermalen trafiett. 5 befonbere. ngen para für bus feite fich i tillerie und atterien no fireitliane nd vollfor urdifett 2

entiberitoid miere au bie limene ein ruillita ben fie and . 29 cma ' in feifung an bloffen bale igen der i ralifat gege oder der ber S Wagnis – cine berfeibe is out beut reichnine iber in bie Bie t um Gugler IIIQ&

moent fich ", ber als I ber 7000 E angetroffen ferner bu Califfidam. ber Wati torpediera Dampfer .S Wittelmer. epedos petul differoun menigen Ben mter Able

ouf eine f Unierafier ! Karvettenfu fünf leich bes Genera

ne Lirbeitet

Babl ber

olimadinate. Relbungen m spioloe wit

en im Sm ilation ber nach ungen an Bord, 18 bende wurden t. bas bie m

o til amittar ernannt me der Bonne is bebeutend erioren bet und of the

dfag. t, aufgum tag ands erfammen leihe mi ntjaubetme diefe au to it entient die Beuille

Mertblatt für ben 18. Oftober.

620 | Mondanigang 400 Monduntergang Stendler René be Reaumur gest. — 1818 Bollerschlocht it Rapoleon glebt sich in die Stadt gund. — 1817 Bartber deutichen Burichenschaften. — Ertenne Mehul, KomOper "Boleph und leine Brüber", gest. — 1831 Karier ist. — 1913 Einweibung bes Absterschlachtbenfmals ist. — 1914 Eröffnung ber Univerlität Fransfurt a. R. —
eine bet britten ttalienischen Offenstoe gegen OfterreichObergappa pan bet Bernes Köpek gegormmen. Obrenovor von bet Urmee Rovest genommen

monbe von Geldern ju gwingen. Billon, ber ben fir bie Intereffen ber Kriegsgewinn Milliarbare fimoren, mochte biefe nicht ichabigen und bie mi ben fleinen, nicht friegeluftigen Mann ab-

Die "Lufitania". Cache lebt wieber auf.

Der amerikanische Senator La Follette hat in bind eine Mede gebalten, in der er behauptete, es sei pakkenten Willon bekannt geweien, daß die Lusischen Mannes wirke in Waibington selbstverständlich ein wargenehm und man hat La Follette vor eine eitenwissen gefordert, um sich zu verantworten. La zur läht sich aber nicht einschiedern und verlangt berch ben Bundesgerichtshof. fidung burch ben Bundesgerichtshof.

Die Ctatiften bes Weltfrieges.

Juem Mitarbeiter bes "Utro Roffij" erffarte ber emitiche Dberbefeblababer Alerejem: "Der Rrieg n kampf swischen der germanischen und der angelichen Raste; wir find blog Statisten. Wenn sich er Ententekonferenz untere Schwachheit herausftellt, Japan unteren Blat im Kriege einnehmen. Japan dann, wie man vermutet, Kompensationen auf Kosten os erhalten."

be Erfenntnis Alexejems, wer eigentlich ben Belt-mgesettelt bat und führt, tommt reichlich ipat. Rustal die Berfpatung bugen muffen. In den Worten ems, daß der Erfanftatist Japan durch den Besit toridlagenen Statisten Rugland entschädigt werden fenbart sich ein tiefer Einblid in die angelfächsische

Bie "beutiche Greuel" fabrigiert werben.

bem melichichmeigerifchen und deutschfeindlichen . Eribine be Genebe" wird ein ben Englandern in nbe gefallener Befehl eines deutiden Rommanbeurs utlicht, der angeblich wie folgt lauten soll: Die inder achten immer die Unverleylichkeit der Kranken-und bes Noten Krenzes. Deshalb werden die vonie- und Stohtenwessübrer die Uniform des Noten tragen, wenn fie ihre Leute sum Angriff führen. midteit lautet ber Besehl: "Es hat sich jeht wieder t. das die Engländer das Rote Arens achten. In Geschäften und beschalb, soweit als trgend mögete Gerwundeten aufsusuchen und wegsutragen. In nd felbst wurde er auch so veröffentlicht. Aber das ihre Blatt, englischer als die Engländer, findet den nichen Wut, der Welt diese dumme Fälschung vor

Muf "U. 473".

Bon einem fachmannifden Mitarbetter.)

und ben Geinden lieb war. Seit einer Stunde ich bas Barometer unbeimilch ichnell und tief: Das in blefen mittellandiichen Gewässern aber gewöhnlich itelen eines ber allerbings nicht lange mabrenben. t im so wilder und verheerender mitenden Tornabok.
befanntlich Wirbel ürme, die von Nordafrisa berüber-an der spanischen und franzölischen Küsie binrasen, bei Avenninen und den Seealpen brechen, zurückprallen ihm wieder über das Meer hinjagen. Sie reißen den hie See ungewähnlich tief auf, und sind sehr

tu bald tobte denn auch in bestigen Stößen der Alam becan. Buerit waren es mit Spriher, die über it ditwegsegten und unperschänit oft die zum Turm im dald wurde Revtun aber dentlicher und grödet. In die den die Sternacht werden muhite. In kurzen oft dougen wälzten sich die Stirrwellen heran und das in unglaublich schneiler Zeit nur noch ein einziger bichiender Höllenbradel. Rings um unser Boot nur in Elischt. Die Bewegungen des Bootes wurden das man es auf dem Aurm saum noch aushielt. Das itde durch das Stiebe gevreit, oder es sief und dalle binein und den kinken runter. — Fürchterlich und ichlingerie "U 473". Bom Monde war nichtsten als nur ein röllicher Schinmer. balb tobte benn auch in beftigen Stoben ber

Rollminer als oben auf dem Turm war es Rollmine. Die Beine fanden auf dem vom über-deißen Of der Motore glatten Boden feinen Salt in sam das sorivote ginten Hoden keinen Dale in sam das sorivodrende Krachen der gegen die e und auf das Deck ichlagenden Wogen. Bald bob sterreit des Nootes so doch aus dem Wasser, das brauden frei in der Lust rollen, bald sehte wieder de mit dem Deck tiel in die salzige Vint. So was undurchine des Kommandanten noch seiner von der durchgemacht. Von der Boese des Weeres war bier berglich wenig zu merken. Um fo mehr aber vom Wegen-teil. Da das Wolfer aber nicht fait war, lieh es sich oben auf dem Turm doch noch entichleden bester ausbalten, als unten in der Waschine. Wir konnten aber um so weniger darun denken zu tauchen, als wir der uns umgebenden Wo^{pos-} berge wegen nur vom Turm aus die berankommenden

berge wegen nur vom Turm aus die berankommenden Sau leben vervockten.
Es war 10%, Uhr abends. Da kamen dei schwer in der wisden See arbeitenden Schiffe in Calu. Sie senzten in schröger Dwardlinie (Omerlinie) vor dem Sturm der. Die Auslichten auf einen ersolgreichen Angriff waren nach Lage der Dinge eigentlich mehr als gering. Ein Uberwasserungeist nur den Geschülchen war ausgeschlossen. Alls tauchen und verstaden au torvedieren.
Und der Ausgesche von den Seite fuhr die "Regina Elena" in der Witte der Engländer und links der "Garibaldi". Bon dem Torpedodoot war nichts zu sehen. Es batte vorgezogen, sich irgendow, troendweite zu delchen. Unsere vier Torpedorokre waren geladen. Nachdem wir so sief getaucht waren, das insten geladen. Nachdem wir so sief getaucht waren, das unten geladen. Vachdem wir so sief getaucht waren, das rudiger: immerbin waren sie noch start genug, um einen Ersolg des Torpedierens als recht sweiselbast erscheinen zu lasien. Trobdem machte der Kommandant ein sieg heines Gesiach. Das machte er allerdings immer und auch mit klecht. Seine Ersolge sprachen dassur.

Erfolge sprachen bafür.

Suerst wurde bas größte Schiff aufs Korn genommen.
Es gelang, ibm trot ber bestigen Bewegungen bes Bootes einen Torvedo mitten in den Maichinenraum zu jagen, der den Dampfer in 8 Minusen von der Oberstäcke des Weeres verschwinden ließ. Das war also die mit Getreide beladene "Nealma Eiena" Run wurde ausgetancht. . Da saben



Um 18. Ol'ober um 1 Mor miffage wird die Bei h nug der 7. Krieges anteife gefchloffen. Run ift feine Beit mehr zu verlieren, wenn On die Er: fallung Deiner Pflicht noch binaue: geschoben haft ober meun Du in let fer Stunde Deine Beidnung noch erhöhen willft.

Der jeht bem Batert ind bie nötigen Ditief ve fagt, verlängert den Krieg, unter libt bie Frinde und macht fich fo un Combar fit utbig an feinen . 2.Abern im Jeide.

Darnen mußt Du zeichnen!

wir denn, daß der an der außersten linken Seite fahrende Lampier folort icharf nach links abbreite. — Der Komman-dant lagte losort, der Kaptian müßte wohl foll sein: denn er jage in direft auf den den Bitunsen vorgelagerten Felstrijen zu. Der Engländer müßte gar feine Ahnung davon baben, wie nade er überdaupt den Sitonien set. Das mare sein sicherter Untergang.

sicherer Untergang.

Stun ging es auf den in der Mitte indrenden Engländer, auf den Lord Crownvell' los. Das war der Kohlenkahn.
Er war bewasinet und seuerte wild den is ohne ledoch die geringste Adnung davon zu baben, wo wir waren. Narürlich schoß er int Blane. Auch dier gelang, allerdings wie im ersten Falle, mit großer Mübe, der Torpedoschun. Sowohl dieser, als auch der erite Schuß waren unter den obwaltenden Umständen ein voar so verdiffende und hervorragende Taten, daß sie eben Fachstmidigen mit Bewanderung erfällen mutten.
Alls auch der Engländer mit Mann und Maus gelunsen war, gingen wir auf 40 Meter Tiese, wo absolute Stille herrichte. Wir bedursten samt und sonders einige Stunden der Ruhe.

der Kube.

Rachdem wir gegen 6 Uhr morgens wieder aufgetaucht waren und die Gegend nach dem "Garibaldi" absuchten, da saben wir ihn schon von seme am der südlichen Soite der Situusen in der Rabe von "Bunta de la Aguila" auseinandergebrochen auf den Feistiffen liegen.

Der zuerst von und recht früssch und miksiebly angelehene Zornado hatte sich hinterber doch als ein guter Berbündeter erwiesen.

O. Nautine.

Oertliche und Provinznachrichten.

Dachenburg, 17 Oftober.

D Weitere Mahregeln gur Betampfung ber Ruhr empfiehlt der Minister des Innern in einem Erlaß an die Regierungsprösidemen und Arstesammern. Die bakteriologische Rindrichtellung son bakteriodischen Raddridden Raddridden geriffen Umstange beichränkt werden, So sind in Zukunft mir die ersten Fälle in einem Ort iestzustellen. Bas die Bedandlung der Anderkranken anlangt, so wird den Arzien empfohlen, trijche Krankbeitsfälle hinlicht mit Rudrierung nu behandeln. Bersonen, die in den Berdacht geraten, das sie Buhrbozissen, nach Beitätigung des Berdachtes über die von ihnen für ihre Umgedung der nöttgen Borsicht und größter Sauberseit, beionders ihrer hönde, zu ermahnen, um so die Gesahr für ihre Umgedung möglicht einzuum so die Gesahr für ihre Umgedung möglicht einzuempfiehlt ber Dimiter bes Innern in einem Erlag an bie um to die Gefahr fur ibre Umgebung möglichit eingu-

§ Bon ber Jagb. Der Begirteausschuß bat bie Schongeit für Rebtalber im Regierungebegirt Biesbaben auf bas aange Jahr ausgebehnt. Begliglich ber Rebhühner, Bachtein und ichottiichen Moorhühner oerbieibt es beim gesettlichen Beginn ber Schongeit (1. Deg.).

Wehlert, 17. Dft. Dier murben auf bie 7. Rriegsanleihe 27525 Mart gezeichnet.

In legter Stunde!

Man fallte es nicht für möglich holten! Roch immer gibt es Leute, Die nicht beariffen haben ober nicht begreifen mollen, mas uns allen gerabe jest in befem Mugenblid am meiften nottut. Roch immer gibt es Leute, die an nichts andres als an ihr einenes 3ch benten und batei in torichter Berblenbung guerft fich felbft und bas Blud ihrer Familie gefährben. -

Es ift ja mahr, es fieht heute bei uns nicht alles fo rosig ans, wie wir gerne möchten. Die Zeiten sind hart. Draußen an der Front raft der Krieg in uner-hörter, unvermindeter Wucht seinen bluttviesenden Weg weifer und dabeim stellt das Leben ebenso bittere Proben an die Rerven, wie an ben Magen jedes einzelnen.

Es ift fclimm, bag uns allen ber Brotforb fo hoch gehangt werden mußte, es ift follimm, bah ber Brobu-gent nicht nach Belieben über feine Erzeugniffe verfügen bart, gang ju fduveigen von ben v'elen großen und fleinen Unannehmlichteiten, die Kohlenknoppheit, Bekigidungs-fragen und so viele andre Ariegsfolgen und Ariegsnot-wendigkeiten nach sich gezogen haben.

Mber - wie murbe es mohl bei uns aussehen, wenn unfre Belben ba brougen nicht ftandgehalten hatten, wenn unire wirtichaftliche Rroft nicht ausge eicht hatte, aus Eigenem Front und heimat mit bem Rötigften gu verforgen? Wenn ber Feind in's Land gekommen mare und die gleichen Schredniffe, die Oftpreugen, Gatigien und jest ichon feit Jahren bas ehebem o blubenbe Rorbfranfieich erbulben muffen, über bie gejegneten beutiden Gaue bereingebrochen maren? -

Gabe es bann mehr gut effen?? Babe es bann meniger Steuern?? Batten mir bann mehr Freiheiten. wie heute?? Ober murben fich bann erft unfre bentigen fleinen Rote in's Riefenhafte freigern, eift bann fich ber hunger als banernber Gaft bei uns nieberlaffen, erft bann uns von ben Jeinden Steuern und Pflichten auferlegt, unter benen mir gusammenbrechen müßten und unter benen unfre Rinder und Rindestinder bas Ladien niemale lernen fomten!

Mus alledem geht bervor, bag uns gar feine Bahl bleibt, bag wir burchhalten, bag wir aushalten mit fent Wer magt es, baraufhin noch zu fagen, die Rriegsanleibe verlangere ben Rrieg, meil Frieden gemacht merben muffe, wenn teine Kriegsanleihe mehr gezeichnet wird. Wer hat baraufhin noch ben Dut, mit folch törich-

tem Berebe bie Beichafte unfrer Feinde gu beforgen? In letter Stunde noch eine lette Dahnung an bie Sammigen, Die ben Ruf bes Baterlandes bisher noch nicht in feiner vellen Bebeutung und Tragweite peran Guer eigenes Schidfal, an bas Glud Gurer Rinber. Eure Eigenliebe, Gure Gelbfterhaltung mil's, bas 3hr Ener Beid bem Baterlande leiht, bas Ench bafür bas toftlidifte gewährt, mas es gibt: Ein gefichertes Beim, eine ausfichtsreiche Butunft und bas herrliche Bemußtfein, mitgeholfen gu haben, an ber Berbeiführung eines gliidperheifenden Griebens.

Beichnet, foviel 3hr fonnt und wenn 3hr ichon gezeichnet habt, verdoppelt, verbreifacht Eure Zeichnungen! Der Beidnungsichluß fteht vor ber Tur, beeilt Guch! Es gibt jest nichts Wichtigeres! 3hr tut's nicht für andre, 3hr tut's nur für Euch felbit!

Nah und Fern.

O Lubendorff ate Chrenmitglied Des Daffelborfer Wintfaffens. Der Malfaffen", der altberühmte Duffel-borter Kunftlerverein, bat neben Dinbenburg nun auch ben General Lubenborfi gu jeinem Whrenmitgliebe gemabit. Der Berein ftiftete bem General eine funiterifc ausgeführte Ebrenmitgliedeurfunde. Gie ftellt die Siegfried. genalt eines Rriegers bat, ber bon ben brei Schwefterfuniten Malerei, Bilbbaueret und Baufunft begrüßt mirb.

O Edweres Strafenbahnunglud. Bet Somburg v. d. Dobe ereignete fich burch ben Sufammenftog ameter Strafen. babnguge ein ichweres Unglud. Bon ben Infaffen ber beiden Buge wurde eine große Angahl verlett, davon gebn Berfonen ichmer.

O Muf ber Jagb erichoffen. Muf einer Jagb im Revier bes Grafen Strachmin auf Grountein bei Groß.

Strehlit murde einer ber Sohne bes Grafen durch einen Schuf aus ber Buchle bes Oberforfters Graefit ichmer permundet. Obmobl bie fofort vorgenommene Operation gludlich verlaufen mar, ftarb ber Bermundete furg barauf. Gegen ben Doerforfter ift bas Strafperfahren eingeleitet

O Polizeibeamte von Ralidipielern niebergeichoffen. Dei einer Suche nach Falschipielern bei dem Gastwirt Biegemener in Honnover wurde, wie dem Lokal-Anzeiger ritgeteilt wird, der Bolizeiwachtmeister Dannenbrink durch Schüsse in Unterleib und Nieren sehr schwer verletzt. Der Kriminalbeamte Bondid erhielt Schüsse in die Schulter, Soldaten gelang es, sechzehn Spieler sestzumehmen, mahrend zwei entsamen, darunter ein berüchtigter Eindrechen nowens Voherstein der mit langen Luchthausstrafen par namens Doberftein, ber mit langen Buchthausstrafen por-

O Schwere Eisenbahnkatastrophe Auf dem Bohnhof Schönhauten a. d. Elbe ereignete sich ein großes Eitenbahunglud. Ein Feriensonderzug, der mit Schulkindern bickt besetzt war, suhr auf einen stehenden Güterzug und wurde teilweise zertrümmert. Bisher wurden 25 Leichen von Schulkindern geborgen, serner wurde ein Bremser als tot sestgestellt. 14 Berlehte wurden mittels Hissauges in des Vrankenbaus gebracht bas Rrantenhaus gebracht.

Skeine Zerstörung des Tolstoischen Gutes. Aus-ländische Blätter batten dieser Tage berichtet, daß 3a a Boljana, das bekannte Gut des verstorbenen Dia er-philosophen Leo Tolstoi, von aufrührerischen Bauern ser-ltört worden sei. Diese Beitungsnachricht wird jedt pon der Moskaner Tolstoigesellschaft als unwahr bezeichnet.

Der beste italienische Rampfflieger abgestürzt. Dittalienischen Blatter veröffentlichen bewegte Rachrufe für ben an ber Front toblich abgestürzten Flieger Olivari, ber tüchtigsten aller italienischen Rampfslieger. Die Flieger armee verliere in ibm auch den hoffnungsvollsten Techniler ber berufen gemefen fei, die italienifche Bufttechnit in die erfte Reihe gu ftellen.

Kriegskrankheiten.

Bom Bataillonsarst Dr. Jungmann, im Felbe.

Bon ben Rriegsfrantbeiten" im alten Ginne, von verheerenden Seuchen, die die unvermeidlichen Begleiterimen aller Ariege der Bergangenheit waren, ist Deutschland bisder glücklicherweise verschant geblieden. Während in vielen feindlichen und besetzen Gebieben. Während in vielen feindlichen und besetzen Gebieben. Bedrenders des Ostens — bald Cholera, bald Tapbus, Fledsieder, Boden usw. wüteten, samen in der Heimat saum mehr als einige zeitsich und räumlich beschränkte Fälle zur Beobachtung. Deutst wen an die Cholera von 1865 und die achtung. Deuft man an die Cholera von 1806 und die Podenepidemie von 1870, so erscheint bei einem dreisjährigen Kriege swischen Millionenbeeren die geringe Berbreitung ber bie und ba eingeschleppten Ceuchen gang und

Dagegen find in dem ungeheuren Weltbrande Krank-beiten in die Erscheinung getreten, die teils durch den Umfang und die Dauer dieses Krieges, teils durch den englischen Aushungerungsversuch hervorgerusen wurden. In erster Linie ist dabei an das Rervensusten au denken, das durch den Krieg in mehrsacher Weise ungünstig kerinklicht werden kommte. Die Spannungen und Auf-

beeinflußt werden fomte. Die Spannungen und Auf-regungen, die pornehmlich in den ersten Kriegsmonaten das feelische Gleichgewicht beumrubigten, baben viel-

ibre Spuren im Rerveninftem empfangttener Gemüter hinterlossen. Und zwar zeigte es sich sehr bald, daß der "rubige" Stellungskrieg nicht weniger als der lebhafte, aufregende Bewegungskrien die Rerven der Dabeimgebliebenen anfaste. Für nervöse Leute gab und gibt es nur zwei Möglichkeiten: entweder sie leben und gibt es mir smei Möglichkeiten: entweder die leden mit einem großen Ereignis oder sie erwarten es dauernd. Auch besihen sie eine besondere Geschidlichkeit darin, alle Borgänge vessimistisch zu deuten, und verzehren sich im Kummer über Deutschlands Bukunst. Wer den Koof fühl und klar behält, wird die Sorge vertrauensvoll unserer obersten Seereskeitung übersassen, wer nervös ist, wird — immer nervöler. Daß diesenigen, die einen naben Ber-wandten auf gesährdetem Bosten wissen, den psylsichen Eindrücken des Krieges besonders leicht unterliegen, ist verständlich

In der überwiegenden Mehrzahl aller diefer Falle bandelt es fich erfreulicherweise um leichte neurasthenische oder husterische Bustande. Schwere Binchosen, die der Ginmirfung bes Rrieges quaufdreiben maren, fommen in ber Sivilbevollerung außerorbentlich felten por; bei biefen Beibenden burfte mobl ftete eine franthafte Beranlagung

Leibenden bürste wohl stets eine frankhaste Beranlagung vorbanden gewesen sein, aus der, wenn nicht der Arieg gesonmen wäre, irgendein anderes äußeres Moment die seelische Störung geschaffen hätte.

Selbstverständlich ist die mangelhaste Ernährung nicht immer ohne Einfluß auf das Nervensystem geblieben; die Nerven leiden hierunter nicht mehr und nicht minder als alle andern körperlichen Organe. Jedoch hüte man sich vor Abertreibungen und halte nicht iede Gewichtsabnahme für ein Zeichen beginnenden Bersalls. Sehr oft ist im Gegenteil der Schwund überschüssigen Fettes und die Alanierung eines lästigen Bäuchleins freudig zu begrüßen. Das ders des Indabers wird dafür dankbar sein. Bas den besten Ratschüssigen der Arzte und der — leider ost mangelhasten — Energie der wohlbeleibten Gerrichaften bisher nicht gelingen wollte, das dat der Arzieg mit bewundernswerter Enischiedenheit zustande gebracht.

Run freilich, so lustig geht die Sache nicht immer ab.

wundernswerter Entschiedenheit zustande gebracht.

Nun freilich, so lustig geht die Sache nicht immer ab. Die Unterernährung hat — zuma! in den Großstädten und Industriegegenden — zweisellos nachtelige Folgen für das körperliche Besinden weiter Bolksschichten gezeitigt. Die Magendeschwerden, die durch das Ariegsdrot verursacht sein sollen, deruhen allerdings meistens auf Eindildung und gehören noch in das Kapitel der Rerbenkrankheiten.
Dagegen ist die große Lahl blutarmer und musselsschwacher Wenschen eine nicht zu leugnende und sehr der bedauerliche Erscheinung. Dierunter leidet nicht nur das personliche Besinden, sondern auch die in der Kriegszelt besonders wertvolle Arbeitsfähigkeit. Diese kraft und blutarmen Leute besitzen natürlich auch nicht immer genügende Widerstandssähigkeit und vorbeugenden Schut gegen Erkrankungen. Insolgedessen kommen nicht immer genügende Widerstandssächigseit und vorbeu-genden Schutz gegen Erfrankungen. Insolgedessen kommen gelegentlich Aungen- und Magenleiden auf der Grundlage der Unterernährung zur Beodachtung; vor allem sind erd-lich belastete Bersonen gesährdet. Immerhin, die Bahl der so Geschädigten ist nicht übermäßig groß, und der Staat dat durch die besonderen Einrichtungen für die Krankenernährung und durch Fürsorgebestredungen Maß-nahmen getrossen, daß die durch die Kriegsnot bedingten Abel auf das unvermeidliche Mindestmaß herabgedrückt werden

Und der einzelne Mensch hat die Aufgabe, durch eine möglichst vollkommene Ausnuhung der ihm aus Berfügung stebenden Speisen den Ernährungsaustand zu beben. Am

wichtigsten ist hierfür gutes Rauen, das der Hallvo-fessor Abderhalden geradezu als eine patriotische zeichnete. Rach den Untersichungen dieses Gelebrie übrigens mahrend bes Krieges mehr werhol ungenübt ansgeichleben werben als fruber, und diesen Umstand auf den vielen Arger zurück, den Werschlicheit iebt ausgesetzt sei. Er gibt ihr daber in Ernst den Rat sich den Arger abzugewöhnen und sich salls nicht vor dem Essen zu ärgern.
Wir wollen uns auch über die Ernährungsverdin

Wir wollen uns auch uber die Ernahrungsverkälte die und der Bernichtungswille der Feinde aufgemen hat, nicht allzusehr ärgern. Wir wollen und vielmehr den guten Ertrag der diesjährigen Ernie freuen, in die Ernährung im fommenden Winter besser zu we verschiedt, als die der vergangenen Monate war. Bollsgesundheit, die im allgemeinen bisher feinen gu Schaden gelitten bat, wird fraglos auch weiter durchte und es wird ohne Zweifel in die Friedenszeit ein gelweichlecht eintreten, das die hoben kulturellen Uberlausen der Bergangenheit mit alter Tuchtigkeit und die rungen ber Bergangenbeit mit alter Tuchtigfeit unb fre Dute übernehmen fann.

> gur Die Schriftleitung und Angeigen veruntwortlid: Theabor Rirchbubel in Sudenburg

Uhren

in allen Qualitäten und Preislager

empfiehlt in großer Auswahl

Ernst Schulte

Uhrmacher

Hachenburg.

Reparaturen werden in eigener Werklion ausgeführt.

Der amtliche Taschenfahrpla

bes Gifenbahnbireftionsbegirtes Grantfurt a. M. in porratig. Breis bas Stud 20 Bfg.

Celchaftshelle des .. Erzähler vom Wehter Sadenburg. Wilhelmftrafe.

Einkochgläser

gu haben bei

Josef Schwan, Hachenbur

Buttervertauf

am Donnerstag, ben 18. Ottober, bei Bitme Rarl Bud. 1-2 Uhr nachm. an Inh. ber Fettt. mit Rr. 1-125

Die Abgabe por ober nach ben feftgefetten Bertaufsfinnben finbet in teinem Falle mehr ftatt.

Bachenburg, ben 17. 10. 1917. Der Burgermeifter.

mococcocco Neu eingetroffen: occoccocco

Feldpostschachtein

für 6-10 Pfund, sowie für Butter, Marmelade, Eier, Zigarren und alle sonstigen Größen. Ferner empfehle:

Briefpapiere und Umschläge in Mappen und lose

Kartenbriefe) ins Feld und aus dem Felde Postkarten Feldpostkarten mit anhängender Antwortkarte Notizbücher in verschiedenen Größen Packpapier in großen Bogen

Füllfederhalter mit Ersatzfedern Federhalter, Federn, Bleistifte und Kopier-

Ullsteins Kriegsatlas mit 52 Karten von allen Schauplätzen des Weltkrieges. Preis

Unterhaltungs- und Jugendbücher.

Th. Kirchhübel, Buch- und Papierhandlung Hachenburg, Wilhelmstraße.

Ovale Holzwaschbütten

in verschiedenen Größen

Holzbadewannen für Rinder

Karl Baldus, hachenburg.

Management	100/01	STEEL		_	2000	- VO-751	THE STATE OF	THE PERSON NAMED IN		EDINE:		
Die	Abaa	be b	es 9	Fletfi	thes	erfolgt i	n biefer	Bothe 1	wie mo	tdifte	hend	angegeben.
91	n bie	Œi	n m ı	бп	eri	er St	abt: 8	Freitag 1	Den 1	9. £	ttob	er 1917
pormittag	a 8-	-9	libr	an	bie	Inhaber	ber fel	eifditarter	mit	ben	Run.	201-250
- Commission		-10		100		0		and a financial	B. C. D.		2000	251-300
		-11	-	-	- 17	"	-		"		-	301-350
"	100000	1000	#	#		- "					"	351-400
		-12	20	. 18	11	- 10				**	**	
nadymittag	gs 1-	-2						"	W	10:	- 10	401-450
	2-	-3	**			"	10				98	451—Shluk
-	3-	-4	-	-				"	- 11		**	1-50
	4-	-5	- 7000			70				-	-	51-100
		-6.		**	"	**				100		101-150
			- 11	- 11	M		"	**	. "	- 11	- "	151-200
		-7	T.	. 10	Mr.	1111	- 4			- #	- 17	101-200
und zwar	bet b	em	URCE	gern	netite	r wro	B gier.					
100.0	March .	100		AL AL	100		M CH.	THE RESERVE OF THE PARTY OF THE	18726 4	CAT !	No. of Lot, Lot,	O'Make a summaiftee

Die Abgabe an die Landbevolterung erfolgt bei bem Degermeifter Rramer hier, am 19. Oftober 1917 von 8 Uhr vormittags ab.

Es wird ersucht, punttlich jur angesehten Stunde, aber auch nicht früher zu ericheinen, ba ftrenge Reihenfolge innegehalten wird, um unnöriges Warten bet Raufer gu vermeiben,

Sachenburg, ben 17. 10. 1917.

Danklagung.

Fiir die vielen Beweise inniger Teilnahme bei bem Sinfcheiden unferes lieben Entschlafenen fprechen wir hierburch unferen berglichften Dant aus.

> Emilie Rempf geb. Sahm und Rinder.

Groffeifen, Dieg und Ginn, den 15. Ottober 1917.

Trauer-Anzeigen perichirbener Ausfüh ung fertigt ichnelltens en Buchbruderei Eb. Rirchhabet, hachenburg.

Zahl- Ind MilldWassel K. Dasbach, Hachenburg. Karl Dasbach, Bachenburg. Cachenburg, Willer

Firnis-Ersatz

gu haben bei

für Rüche und hauter fomie

3weitmäddell bei gutem Lohn nach wied am Rhein geint Raberes bei Dito Can Sadjenburg.

in befferen Santholt pu fort nach Biesbaben Bu melben bit Frau 20 Bernftein Sabennus

auch jüngeren, für alle arbeit fite fofort obet gefucht. Frau Landin Reihnueftr. 5.

3ch taufe gegen Brul Raffe geobe Boften in Bache und anberen Cat. nuch Gewicht bei Biele Maggon ber Berlaben jest bis Mary. Ungeber anbe ber Dalaurten erbeten Wilmking, Guterslob, Teb

Arzneiflaide ant gereinigt tauft jebe Meng Hmtsapotheke facte

Raufe jedes Duan ausgekämm Saare

Richard Home

Frijem